

Das Hoffen auf die Trendwende

Tennis: Sinkende Teilnehmerzahlen bei Offenburger Jugend-Stadtmeisterschaften bereiten Sorgen

Heute in einer Woche beginnen die Offenburger Jugend-Stadtmeisterschaften im Tennis. Fünf Tage lang geht es auf fünf Anlagen in zehn Kategorien um Titel, Pokale und Medaillen. Doch zwei Tage vor dem Anmeldeschluss am Donnerstag zeichnet sich eine Fortsetzung des negativen Trends bei den Teilnehmerzahlen ab.

VON HEIKO RUDOLF

Offenburg. Dass der Tennis-Boom in Deutschland aus Zeiten von Boris Becker und Steffi Graf trotz der jüngsten Erfolge von Angelique Kerber und Alexander Zverev längst vorbei ist, ist kein Geheimnis. Gerade im Nachwuchsbereich klagen die Turnierveranstalter immer wieder über rückläufige Anmeldungen. »Jugendturniere unterliegen häufig starken Schwankungen, eine Planung ist daher meist schwierig«, bestätigt Marcus Hug, Turnierreferent des Tennisbezirks Oberrhein-Breisgau, den negativen Trend, der auch vor der Sportstadt Offenburg keinen Halt macht.

Denn bevor vom 18. bis 23. Juli wieder der männliche und weibliche Nachwuchs in den Altersklassen U10, U12, U14, U16 und U21 auf den Anlagen des TC BW Bohlsbach, TC Elgersweier, TC Offenburg, PSV Offenburg und TC Ramersweier (Spielorte der einzelnen Altersklassen werden noch bekanntgegeben) um die Titel der Stadtmeister kämpfen, ist längst noch nicht klar, ob überhaupt alle Altersklassen für sich ausgespielt werden können. »Wir haben bis Sonntagabend 29 Anmeldungen erhalten«, ist Rudolf Gutheil vom Mitausrichter TC BW Bohlsbach dennoch guter Dinge, dass die Zahl bis zum Mel-



Jan-Luca Disson vom TC BW Bohlsbach möchte nach Platz zwei im Vorjahr in diesem Jahr den Stadtmeistertitel in der männlichen U21 gewinnen.

Foto: Verein

deschluss am Donnerstag noch deutlich gesteigert wird: »Oft kommen die Anmeldungen erst auf den letzten Drücker.«

Gutheil und das Organisationsteam um Turnierausschuss Reinhard Bross haben Ende letzter Woche nochmals mit allen Offenburger Tennisvereinen Kontakt aufgenommen und dazu aufgerufen, bei den Jugendlichen Werbung für eine Anmeldung zu machen. Denn Gutheil weiß: »Der Termin zum Ende der Rundenspiele und Abschluss des Schuljahres ist nicht das Problem, auch wenn es dem ein oder anderen vielleicht zu viel ist. Wir bauen auf die Kommunikation in den Vereinen.«

Als »unglaublich kritisch« bezeichnet Michel Elsté vom Sportamt der veranstaltenden Stadt Offenburg die Entwicklung der Teilnehmerzahlen in den letzten Jahren: »Wir

hatten einst rund 100 Teilnehmer, letztes Jahr waren es gerade noch 50 – das ist erschreckend!« Schließlich gebe es laut Mitgliederstatistik der Vereine genügend Jugendliche, allerdings sind manche Vereine bei den Stadtmeisterschaften überhaupt nicht vertreten. »Wenn von rund 200 jugendlichen Tennisspielern in Offenburg nur rund 50 teilnehmen, machen wir uns als Veranstalter – auch unter finanziellen Gesichtspunkten – schon unsere Gedanken«, gibt Elsté offen zu. Einen geeigneten Termin zu finden, sei zwar schwierig, doch alleine daran könne es nicht liegen. »Da scheint es auch ein Kommunikationsproblem in den Vereinen zu geben«, erklärt sich Elsté den negativen Trend, »obwohl die Altersklassen um die U21 erweitert wurden«. Für 2017 bleibe das (finanzielle) En-

gagement der Stadt laut Elsté unabhängig von den Teilnehmerzahlen zwar gleich, aber: »Wenn der Trend anhält, werden wir den Pro-Kopf-Betrag neu berechnen und unser Engagement für die Zukunft zwar nicht einstellen, aber eventuell reduzieren.«

Keine rosigen Aussichten für die Traditionsveranstaltung. Und deshalb hofft Rudolf Gutheil für die Turniertage, an denen die Spiele unter der Woche um 16.30 Uhr und am Wochenende um 9.30 Uhr beginnen werden, nicht nur auf gutes Wetter, sondern in erster Linie auf »viele Teilnehmer«.

Anmeldungen sind bis Donnerstag (19 Uhr) bei den Jugendwarten der Offenburger Vereine oder online im Turnierportal möglich unter:



www.badischertennisverband.de